

Die Figur der Maus im Bilderbuch

These

Die Maus im Bilderbuch stellt aufgrund ihrer Neutralitaet ein unspezifisches Kind dar, und vereinfacht damit die Identifikation des Lesers mit dem Protagonist.

Neutralitaet der Bilderbuch-Maus

- kein eigener Name
- genderunabhaengig
- unbekleidet
- Fell statt Hautfarbe

Funktionen der Bilderbuch-Maus als Hauptfigur

- Wissen vermitteln
- soziale und moralische Werte aufzeigen
- Aengste ueberwinden helfen
- Mut machen
- unterhalten / ueberraschen
- werben fuer Eigenstaendigkeit
- Abenteuer erleben
- Kind-Ersatz sein
- Tier bleiben
- als Identifikationsfigur meist geeignet

Je mehr Tier die Maus bleibt, umso neutraler ist sie. Laesst sich daraus auch ableiten, je neutraler die Maus, umso einfacher die Identifikation mit ihr? - - - Nein.

Identifikation kann erreicht werden durch:

einerseits die Neutralität:

Die Neutralität ist eine Identifikations-Möglichkeit. Wenn nicht vorweggenommen wird, ob es sich um ein Mädchen oder einen Jungen handelt, oder ob sie oder er schwarz oder weiss ist, können manche Kinder und Erwachsene freier mit einer Geschichte umgehen.

andererseits durch:

- Anthropomorphisierung
- gemeinsames Abenteuer
- geteiltes Gefühl der Schwäche
- wenn die Maus Hauptfigur ist.

Durch die Distanz, etwas versteckt durch eine Tiergeschichte erzählen zu können, wird eine andere Identifikation möglich.

Ebenso wie wir uns nicht zwangsläufig mit jeder Bilderbuchmaus identifizieren, ist auch nicht jede Maus ein Kind-Ersatz.

Die Maus als Nebenfigur ist meistens:

- neutral
- ohne Rolle
- ohne Beschäftigung
- Dekoration
- als Identifikationsfigur eher ungeeignet

Nicht jede Maus steht stellvertretend für ein Kind, aber je wichtiger ihre Funktion im Buch ist, umso eher lässt sie sich mit einem Kind vergleichen.